

	<p>Objekt: Halbsäule (Architekturelement)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stuck</p> <p>Inventarnummer: I. 2185</p>
--	--

Beschreibung

Halbsäule aus geformtem und geschnittenem Stuck. Die schmale Säule ist mit vertikalen, nach oben wachsenden Ranken verziert, aus denen Halbpalmetten, Kelchblüten und Blätter wachsen. Den oberen Abschluss bildet ein horizontaler Fries aus achtblättrigen Rosetten. Die kleine Säule ist ein Beleg für die Fortführung des vorislamischen Stuckdekors in die Zeit der frühislamischen Dynastien. Paläste und herrschaftliche Häuser wurden reich mit Wandverkleidungen aus Stuck versehen. Schmale und kleine Halbsäulen dienen häufig als Begrenzung von privaten Gebetsnischen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gips, gypsum
Maße:	Höhe: 54 cm, Tiefe: 8,9 cm, Breite: 12,5 cm, Gewicht: ca. 40 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gips
- Halbsäule (Architekturelement)